

Vorstellung des Filmwerks von Wei Te-Sheng 魏德聖

Im April 2015 war der berühmte taiwanische Filmregisseur und Produzent Wei Te-Sheng an der Ruhr-Universität zu Gast. Zur Einstimmung auf seinen Besuch stellten am 23. April die Dozenten Christine Moll-Murata und Achim Kehlenbach das filmische Schaffen Weis im Rahmen der Seminare „Aktuelle Texte zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Taiwans“ und „Medienlektüre: Politik beiderseits der Taiwanstraße in alten und neuen Medien“ vor. Sie referierten über die historischen Hintergründe und aktuellen Bezüge der Filme *Cape No. 7* (海角七號, 2007), *Warriors of the Rainbow: Seediq Bale* (賽德克·巴萊, 2011) und *Kano* (嘉農, 2014).



RE-101



RE-102

Besuch von taiwanischen Stammesführern in Tokyo auf Einladung der japanischen Regierung.
Quelle: *Taiwan yingxiang lishi yilie* 臺灣影像歷史系列 (A Collection of the Visual History of Taiwan): *Gaoshan chunqiu. Taiwan yuanzhumin de wenhua yishu* 高砂春秋。台灣原住民之文化藝術 (The Exquisite Heritage. The Culture and Arts of Taiwan Aborigines). Taipei: Lihong Chubanshe 1996, S. 43



Mona Ludao 莫那·魯道, die Hauptperson des Films *Seediq Bale*, und weitere Stammesführer.
Quelle: Ebihara Kōhei 海老原耕平, *Musha tōbatsu shashin chō* 霧社討伐寫真帖 (Fotoband zur Unterwerfung des Aufstands von Wushe). Taipei: Gongjin shanghai / Kyōshin shōkai 1931. <https://zh.wikipedia.org/wiki/莫那·魯道> [23.09.2015]

Diskussion aktueller Fragen zur Geschichte Taiwans

Am 24. April besuchte Wei Te-sheng die Fakultät für Ostasienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Zusammen mit dem Filmproduzenten Jimmy Huang (Huang Chih-ming 黃志明) diskutierte er mit den Studierenden über die Geschichte Taiwans und berichtete von seinen Erfahrungen als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. Seine drei bekanntesten Filme, Cape No. 7, Warriors of the Rainbow: Seediq Bale und Kano, 2014) thematisieren die historischen und aktuellen Beziehungen zwischen Japan und Taiwan, welche, seinen Worten nach, auch die Identität der Taiwaner bestimmen. Die Diskussion wurde von Achim Kehlenbach gedolmetscht.

Die Vorsitzende des Taiwan Vereins in Deutschland, Bezirk West, Frau Cheng I-Wen 鄭伊雯, hatte den Kontakt vermittelt.



Kinobesuch: Kano 嘉農

Am 26. April 2015 besuchten Studierende und Dozenten der Fakultät für Ostasienwissenschaft eine Vorstellung des Films „Kano“ im UFA-Palast in Düsseldorf.

Dieser Film handelt von der Baseball-Mannschaft der landwirtschaftlichen Oberschule Jiayi im Süden Taiwans während der japanischen Kolonialzeit. Die Spieler sind Chinesen, taiwanische Ureinwohner und Japaner. Unter der Leitung ihres japanischen Trainers erreichen sie wider alle Erwartungen im Jahr 1931 das Finale der japanischen Schulmeisterschaften im berühmten Kōshi'en-Stadion 甲子園. In die Handlung verwoben ist auch die Darstellung des erfolgreichen Abschlusses eines regionalen Kanalisierungsprojekts (Jianan dazhen 嘉南大圳), das der japanische Wasserbauingenieur Hatta Yōichi 八田與一 (1886-1942) konzipiert hatte. Besonders beeindruckt zeigten sich die Bochumer Studierenden von Szenen der Schulausbildung, die Zucht von Papayas betreffend.

